

## UNSER THEMA AN DIESEM WOCHENENDE: HÖREN

**Piepsendes Cockpit:** Akustische Warnsignale verwirren Autofahrer **Aufgetischt:** Knusprige Plätzchen **Kino:** „Meine schöne Bescherung“: Unerhörtes unterm Weihnachtsbaum **Entertainment:** Daddeln mit modernem 3D-Sound

# nr. sieben

Mittelbayerische Wochenendausgabe

WWW.MITTELBAYERISCHE.DE SAMSTAG / SONNTAG 24.-25. NOVEMBER 2007

## Tausendmal gehört

Im Keller der Uni-Bibliothek lagert eine einzigartige Sammlung historischer Radio-Spots. Ein Digitalisierungsprojekt soll das alte Tonbandmaterial retten.

VON TANJA KRUMBHOLZ, MZ

Ursula Grundl bekommt oft tagelang dasselbe zu hören. Zum Beispiel: „Im Falle eines Falles klebt Uhu wirklich alles.“ Oder: „Nimm den Husten nicht so schwer, dir hilft der Hustinnetten-Bär.“ Oder aber: „Ernst und Scherz aus nah und fern zeigt der Stern.“ Diese Werbesprüche aus den 50er und 60er Jahren kennt Ursula Grundl inzwischen auswendig. Vor vier Jahren hatte sie sich auf einen Sekretariatsjob an der Universität Regensburg beworben, gelandet ist sie im Multimediazentrum der Bibliothek. Und dort stehen seit Mitte 2003 rund 8000 Magnettonbänder, auf denen mehr als 50 000 Radio-Werbespots gespeichert sind. Die einzigartige Sammlung hat nur einen Haken: Hören kann sie niemand, denn entsprechende Abspielgeräte werden nicht mehr produziert, und die Tonbänder sind brüchig und verklebt. Deshalb muss ihr Inhalt so schnell wie möglich gerettet werden. Und das ist Ursula Grundls Aufgabe. Sie digitalisiert die analogen Bänder und konserviert sie auf diese Weise für die Nachwelt.



Mit einer fast antik anmutenden Telefonbandmaschine spielt Ursula Grundl die Bänder ab und wandelt sie in Wave- und mp3-Dateien um.

### Charmantes von sonorer Stimme

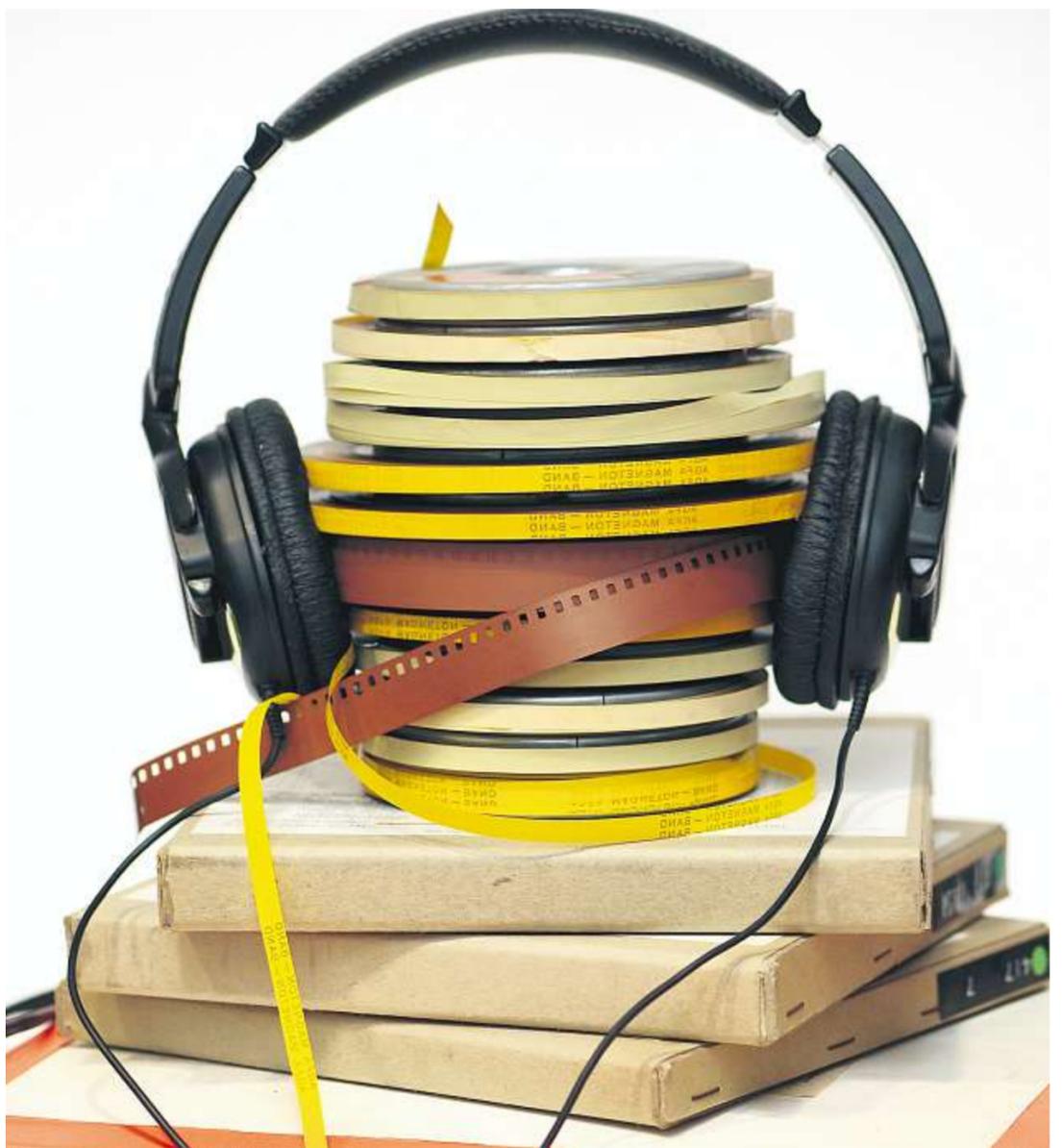
Unvergessen bleibt so, wie sich etwa Zigarettenwerbung aus dem Jahr 1953 anhört: „Guten, Abend hier spricht Heinz von Rehm / Guten Abend, hier spricht Madeleine. / Madeleine! Du bist hier? Tanzen wir? / Heinz, du weißt wie gern ich's tue... / Ach, du willst erst mal in Ruhe / deine Africaine genießen... / atme ich den würzig-süßen milden Duft, bin ich Luft / Aber nein, warum eifersüchtig sein! / Africaine und Heinz von Rehm sind dasselbe Phänomen / Beide mag ich sehr gern leiden. / Leicht und

würzig, oh, gern verkürz ich / mir die Zeit mit allen beiden. Hoi, wie sind wir zu beneiden! / Auf Wiedersehn mit Heinz von Rehm, Madeleine und natürlich Africaine!“ Der Spot gehört zu Ursula Grundls Favoriten. Die Reime, der phantasievolle Dialog und wohl auch ein bisschen die sonore Stimme von Heinz von Rehm, gesprochen von Erwin Geldmacher, haben es ihr angetan.

### Perfobänder bleiben stumm

Eben dieser Erwin Geldmacher hat als Leiter des bedeutendsten Werbe-Tonstudios der Nachkriegszeit etliche Marken mit seiner Stimme beworben. In Frankfurt am Main und später in Bad Soden vertonte er Werbe-Aufträge von Firmen wie Henkel, Nestlé oder Bärenmarke. In der Zeit von 1948 bis 1987 ging ihm kein Tonband verloren, jede Hülle beschriftete er und nummerierte sein stetig wachsendes Archiv sorgfältig durch. Die Bestände übergab er schließlich dem Bayerischen Rundfunk. Dort wären die alten Bänder wegen Platzmangels beinahe in die Mülltonne gewandert, hätte nicht Sandra Reimann, im Jahr 2003 Doktorandin an der Universität Regensburg, gerade zu diesem Zeitpunkt Hörfunkmaterial für ihre Dissertation gesucht. Sie setzte sich für den Erhalt des Archivs ein und konnte die Sammlung nach Regensburg bringen. Seitdem gibt es hier also das Historische Werbefunkarchiv.

Noch sind die Schätze des Archivs nicht vollständig gehoben. Diese Woche hat Ursula Grundl ein Tonband der Seriennummer 817 in die Telefonbandmaschine gelegt. Die letzte Seriennummer liegt irgendwo knapp über 1000. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat das Digitalisierungsprojekt bisher finanziell mitgetragen. Nun hoffen Ursula Grundl und die anderen Mitarbeiter des Multimediazentrums, dass ein neuer Antrag auf Fördermittel genehmigt wird, damit auch die restlichen Tonbänder in so genannte Wave-Dateien verwandelt und anschließend als mp3 auf CD-ROM gebrannt werden können. Doch selbst wenn das erledigt ist, schlummern noch einige seit langem verstummte Maggi-Fridoline und HB-Männchen in den Regalen und warten auf ihre Wiederauferstehung. Etliche Spots sind nämlich nicht auf Tonband, sondern auf Perfoband gespeichert. Für die wie Negativstreifen aussehenden Tonträger hat das Multimediazentrum kein Abspielgerät. *Fortsetzung auf Seite 2*



Abspielgeräte für Tonbänder werden heute nicht mehr produziert. Ein Digitalisierungsprojekt macht es möglich, dass die Werbespots auf den Bändern zumindest für die nächste Zukunft erhalten bleiben. Fotos: altrofoto.de

### DAS HISTORISCHE WERBEFUNKARCHIV (HWA)

► **HWA-Datenbank:** Im Internet können die Hörfunkspots über eine Datenbank gesucht und bestellt werden. Derzeit müssen die Dateien noch von Mitarbeiterinnen des Multimediazentrums bereitgestellt werden, künftig sollen die Audiofiles deutschlandweit für Nutzer von Universitätsbibliotheken zugänglich sein.

► **Sammlung von Werbeschallplatten:** Außer den Radiowerbespots aus den Jahren 1948 bis 2000 hält das HWA eine umfangreiche Sammlung digitalisierter Werbeschallplatten bereit. Solche Platten wurden früher als Werbegeschenk gemeinsam mit den Produkten vertrieben.

► **Ringvorlesung „Wissen schaf(f)t Werbung“:** Im laufenden Wintersemester bietet die Universität eine Ringvorlesung zum Thema „Wissen schaf(f)t Werbung“ an. Bei der nächsten Veranstaltung referiert am Mittwoch um 18.15 Uhr Hansjürgen Fröhlich über „Kreativität und Werbung – Wege zum Ziel“ im Hörsaal H3.

► **Beispiele für Werbespots** von Milka, Maggi, HB, Hustinnetten und Rei können unter dem Link [http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/mmmz/hwa\\_hoerbeispiele.htm](http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/mmmz/hwa_hoerbeispiele.htm) gehört werden.



Tausendmal gehört

(Fortsetzung von Seite 1)

Neue alte Geräte müssen auch aufgetrieben werden, wenn sich Ursula Grundl irgendwann an die Werbespots aus den Jahren von 1986 bis 2000 machen muss. Im Bibliotheksarchiv lagert nämlich nicht nur Audiomaterial zu Persil und Co., sondern auch Videomaterial, etliches davon auf veralteten Speichermedien wie U-matic. Ewig haltbar bleiben die digitalisierten Daten freilich auch nicht. Ganz im Gegenteil: Analoge Mikrofilme etwa halten im Vergleich zu digitalen Speichermedien etwa 400 Jahre lang. Bis zu vier Mal können sie kopiert werden, danach werden die Daten unleserlich. Schon heute wird an ganz neuen Speichertechniken geforscht. Kristalle könnten eine Alternative sein: An der Uni Münster wurde eine Technik entwickelt, mit der Informationen in künstlichen Kristallen gespeichert werden.

Vorerst müssen die Nutzer des Historischen Werbefunkarchivs auf das Vorhandene zurückgreifen. Das tun sie auch: Dutzende Sprachwissenschaftler, Soziologen und Pädagogen haben sich bereits mit den Werbespots befasst. Manchmal haben sie damit sogar Menschen einen Teil ihrer Vergangenheit wiedergeschrieben. Eine Sozialpädagogik-Studentin zum Beispiel hat für ihre Diplomarbeit Bewohnern des Seniorenheims Schloss Thurn und Taxis vertraute Spots wie die von Nutella oder Bärenmarke vorgespielt. Durch das Hören und Nachsingen der Werbemelodien wurden bei den alten Menschen Erinnerungen an Kindheitstage geweckt.

Auch Ursula Grundl hat in ihrer Arbeit immer wieder „Schon-gehört-Erlebnisse“. Die 55-jährige erkennt in manchen Spots Musik wieder, mit der sie groß geworden ist. Und so mancher Ohrwurm hat sich ihr tief ins Gedächtnis gegraben. Denn egal, ob die Werbeteiler für Milka, Nescafé oder Zentis arbeiteten, eines wussten sie immer: Was die Menschen hören wollen.

# Pling und Gong am Steuer

**TECHNIK** Akustische Signale sollen Autofahrer auf Probleme hinweisen. Der Effekt: Sie stiften Verwirrung.

VON HEIKO HAUPT, DPA

**A**utos machen Geräusche – das wird wohl so bleiben. Doch während sich die Autohersteller Mühe geben, die in den Innenraum dringenden Fahrgeräusche zu minimieren, nimmt die Zahl möglicher Lärmquellen im Innenraum zu: Verstärkt gehen die Unternehmen dazu über, den Fahrer akustisch auf Probleme aufmerksam zu machen. Da wird mit Fiep- und Pieptönen gewarnt, wenn das Licht noch brennt, eine Tür nicht geschlossen ist oder der Gurt nicht angelegt wurde. Fachleute halten das für sinnvoll, weisen jedoch darauf hin, dass die tönenden Hinweise nicht immer eindeutig sind – und manchmal mehr verwirren als zur Problemlösung beitragen.

Akustische Warnungen können recht unterschiedlich ausfallen. Als ein hilfreiches Beispiel gilt der Hinweis auf den nicht angelegten Sicherheitsgurt: „Dieser Gurtwarner macht Sinn“, meint Hubert Paulus vom ADAC-Technikzentrum im bayerischen Landsberg. „Man fährt los und wird durch einen unangenehmen Ton darauf hingewiesen, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.“

Andere Warnungen sind im Grunde ebenfalls sinnvoll, wenn der Fahrer denn wirklich wüsste, was der Wagen ihm zu sagen versucht. Zum Beispiel, wenn der Fahrer nach einer längeren Autobahnfahrt am Ziel ankommt, die Zündung ausschaltet und plötzlich mit einem Gong-Geräusch konfrontiert ist. Der Fahrer kommt womöglich erst nach längerem Überlegen darauf, dass

er auch am Tage das Licht eingeschaltet hatte und drauf hingewiesen wird, dieses auszuschalten.

Auch der eigentlich sinnvolle Gurtwarner führt nicht immer zum vom Hersteller gewünschten Ergebnis. „Das Dauerpiepsen des Gurtwarners kann auch zur Folge haben, dass der Fahrer genervt ist und den Gurt hinter der Sitzlehne vorbeiführt, um ihn in das Gurtschloss zu stecken“, sagt Bastian Roet vom Automobilclub von Deutschland (AvD) in Frankfurt am Main.

Prinzipiell steht jedoch außer Frage, dass Warntöne die Aufmerksamkeit der Insassen auf sich ziehen. „Menschen

reagieren auf alle Töne, das Gehirn entscheidet dann, was wichtig ist“, sagt Martina Stein-Lesniak, Sprecherin der Fördergemeinschaft Gutes Hören. „Und schrille Pieptöne kann man eben nicht überhören, weil sie sich stark von Alltagsgeräuschen unterscheiden.“

Gerade die schnelle Erkennbarkeit des Defekts ist oft noch das Problem der akustischen Warnungen. „Es gibt das Phänomen, dass die Insassen nicht zuordnen können, auf welche Funktion sich die Warnung bezieht, weil vor zu vielen unterschiedlichen Dingen gewarnt wird“, so Bastian Roet.

Ein weiteres Problem kann daraus entstehen, dass die Hersteller auf ihre individuellen Klangkonstruktionen setzen. „Eine Vereinheitlichung wäre in diesem Zusammenhang sicher sinnvoll“, sagt Martina Stein-Lesniak. Dann wüsste der Fahrer, dass ein „Pling“ auf die noch eingeschalteten Scheinwerfer deutet, während der „Gong“ der Hinweis auf die nicht geschlossene Tür ist.

„Es gibt das Phänomen, dass die Insassen nicht zuordnen können, auf welche Funktion sich die Warnung bezieht.“

BASTIAN ROET, AVD



Nervige Geräuschbelastung: Immer mehr Warnfunktionen im Auto werden akustisch unterlegt – und verwirren den Fahrer. Foto: dpa

**MZ-SERIE**  
GESCHICHTEN RUND UM DIE SIEBEN

## Sieben Täler des Jura

**ORTSNAMEN** Dietfurt nennt sich Siebentälerstadt – und in seiner größten Kirche hängen sieben Glocken.

**W**eit über den Landkreis Neumarkt hinaus, wissen die Menschen Bescheid, wenn von Bayerisch-China die Rede ist: Damit ist die Stadt Dietfurt an der Altmühl gemeint, in der alljährlich am Donnerstag vor Rosenmontag ein großer Faschingsumzug in chinesischem Stil stattfindet.

Dass sich der Ort aber außerdem als Siebentälerstadt bezeichnet, ist weniger bekannt. Dietfurt wird nämlich von sieben Tälern umrahmt, die durch das Juragebirge entstanden sind.

Dass obendrein die größte Kirche der Stadt, St. Ägidius, sieben Glocken in ihrem Turm hängen hat, weiß selbst mancher Dietfurter nicht. Die älteste Glocke in dem Geläut ist die Schwedenglocke aus dem Jahr 1619. Sie wiegt 1100 Kilogramm. Der siebenstimmige Glockenklang zählt zu den schönsten in der Diözese Eichstätt.

Nicht ganz die Sieben vollmachen kann Dietfurt allerdings als Ortsname: Den gibt es nämlich nur sechsmal; an der Altmühl, in Treuchtlingen, im Schweizer Kanton St. Gallen, im Landkreis Sigmaringen, im Harz und als deutscher Name der polnischen Stadt Znin von 1939 bis 1945. (mtm)

FREIZEIT-RÄTSEL

SUDOKU

1			6	4			5
2		1		8			
4	9					7	8
			9		3		
8		3			4		
	6		8				
4	3				8	2	
		8	9			5	
8		3	5				1

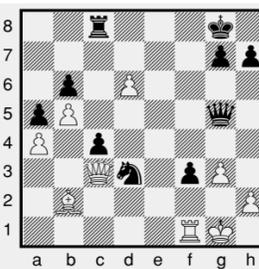
Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen.

RECHENKÜNSTLER

5	-		X	=8
+		-		
	+		+	=6
:		-		+
	+		-	=2
=2	=0	=6		

Welche Zahlen müssen in die weißen Felder des Schachbretts eingesetzt werden, damit sich waagrecht und senkrecht, jeweils der Reihe nach, eine schlüssige Rechenaufgabe ergibt?

SCHACHAUFGABE NR 47



**Kontrollstellung:**  
**Weiß:** Kg1, Dc3, Tf1, Lb2, Ba4, b5, d6, g3, h2 (9)  
**Schwarz:** Kg8, Dg5, Tc8, Sd3, Ba5, b6, c4, f3, g7, h7 (10)

Wie konnte Weiß am Zuge hier entscheidend in Vorteil kommen?

SILBENRÄTSEL

**Aus den Silben:** af - be - de - er - erd - fe - frid - ge - jagd - jek - jof - kolk - lau - nen - nisch - ob - pe - punkt - ra - rhe - roll - rutsch - schein - stau - sus - te - tiv - trep - wen - wich **bilde man 11 Wörter nachstehender Bedeutungen.**

- Verwunderung
- Stufenaufzug
- schwarzer Vogel
- Vorname von Nansen
- Schwere (Mz.)
- Naturereignis
- entscheidender Moment
- Affenart
- Ausweis für Jäger
- oft schlecht aufgelegt
- Linse optischer Geräte

Die dritten und siebten Buchstaben – jeweils von unten nach oben gelesen – ergeben ein Sprichwort.

Im HANDUMDREHEN

grau - Pfau - Isa - Falle - Grund - drei

Von den oben stehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, sodass neue, sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben nennen dann best. Kleidungsstücke.

KREUZWORTRÄTSEL

Zuschauer- raum für die Medien	Farbton	Auf- nahme, Begrü- bung	Pflanz- gut, Keim- gut	Pen- sionär	Aufguss- getränk	Zeichen für Ru- thenium	Marder- art	Zeichen für Barium	Ärger, Verdross	vornehm	Gelände, Gebiet
Groß- mutter				uner- forsch- tes Gebiet							Wink, Finger- zeig
schmale, längliche Öffnung						Ges- chmacks- richtung e. Speise		Stau- werk			
Frucht- flüssig- keit	nicht durch 2 teil- bar		Bilder- rätsel		Schmet- ter- lings- larve	Ital. Name von Sizilien		Staat in Süd- amerika		Zeichen für Nickel	
Mittel- euro- pär, Magyar						Herbst- blume	Spaß- macher im Zirkus				
Initia- len des Dichters Gogol			einged- ickter Saft	Brand- rück- stand					stür- zende Schnee- masse	die Zäh- ne be- treffend	
Fortset- zungs- folge	Scherz, Ulk						Wagen- bespan- nung	Haut- falte am Auge			
Bandit		Hirn- strom- bild (Abk.)	Blech- schaden Renn- schlitten	Abk.: betref- fend	engl.: bitte			Zug- maschine (Kurzwort)		engl. Anrede und Titel	
Sammel- stelle, Lager						Ausruf des Schmer- zes	ge- schickte Täu- schung				
Abk.: Europ. Gemein- schaft			Haar- bogen über dem Auge			weibl. Vorname		hand- fester Mann			

AUFLÖSUNG AUS DER VORIGEN NUMMER

**Plattenrätsel:** 1 Memoiren, 2 Me-  
tronom, 3 Seefahrt, 4 Nothilfe,  
5 Vorsicht.

**Nürnberger Trichter:** I E, 2 er,  
3 Are, 4 Ader, 5 Narde, 6 Anrede,  
7 Leander, 8 Kalender.

**Schachaufgabe:** 1. Dc3 Tg8,  
2. Tf3! Dh4 (Es drohte 3. Sg5+  
hg5: 4. Th3 matt) 3. Sg5+ hg5:  
4. Th3 1-0.

**Lustiges Silbenrätsel:** 1 Win-  
terschlaf, 2 Fuchsschwanz,

3 Kirchspiel, 4 Gewichtheber, 5  
Terrain, 6 Untermieter, 7 Berg-  
wacht, 8 Dienstag, 9 Besenkrout,  
10 Einreise, 11 Nachtwandler, 12  
Gegenstand – Ehrengericht.

**Kombinationsrätsel:** Der Neid  
kennt am besten Deine Vorzüge.

**Symbol-Rätsel:**  
4 8 7 + 3 2 8 = 8 1 5  
3 6 1 - 2 3 8 = 1 2 3  
1 2 6 + 5 6 6 = 6 9 2

**Schwedenrätsel:**  
■ ■ ■ P ■ ■ ■ ■ ■ S ■ B ■ ■  
K O P F S C H U E T T E L N  
R E T W A S A A Z O O  
D A V I D K P A L A S T  
K A L S E N A T H I  
B E L E S E N R R A L G E  
K L A R I F I N S T E R  
■ B ■ A T L A S ■ I ■ F E  
■ K O H L E S ■ S A T A N  
T O R L P A R A T E ■  
■ B ■ B E T O N ■ L ■ B H F  
■ O B O E ■ L ■ S A H A R A  
■ L O T ■ S E R U M ■ R T L  
■ D A E M O N ■ D I S T E L

KREUZWORTRÄTSEL MIT PFIFF

Sechs Felder in diesem Kreuzworträtsel werden schwarz. Finden Sie selbst heraus, welche Felder das sind.

1		2		3	4		
				5		6	
7	8						
9							
		10					

**Waagrecht:** 1 Kirchenamtsbe-  
zirk (alt), 5 Nachtvogel, 7 nor-  
damerik. Indianerstamm, 9 Be-  
sitz, Habe, 10 engl. Jagdhund

**Senkrecht:** 1 Hauptstadt in Eu-  
ropa, 2 ital. Geistlicher, Abt. 3  
still, lautlos, 4 Lebensgemein-  
schaft, 6 Feuerkröte, 8 Wirts-  
haus im engl. Stil.